

TIPPS ZUM UMGANG MIT FALSCHGELD

Die Zahl der gefälschten Euro-Banknoten steigt stetig an, 2015 nahm sie im Vergleich zum Vorjahr um 51 Prozent zu. Nimmt ein Händler falsches Geld an, macht er sich unter Umständen strafbar, Ersatz wird nicht geleistet. Daher lohnt es sich, Bargeld genau zu prüfen.

Die IHK Heilbronn-Franken bietet regelmäßig Veranstaltungen zum Thema Falschgeld an. Zudem haben wir Ihnen hier einige Praxistipps zum Umgang mit Falschgeld zusammengestellt.

WIE ERKENNEN SIE FALSCHGELD?

Schauen Sie sich Ihr Geld genau an! Achten Sie dabei nicht nur auf den Gesamteindruck, sondern konzentrieren Sie sich ganz bewusst auf bestimmte Sicherheitsmerkmale, die Sie sich vorher eingeprägt haben.

- Verlassen Sie sich bei der Prüfung nicht allein auf ein Sicherheitsmerkmal.
- Gehen Sie nach dem Prinzip "Fühlen-Sehen-Kippen" die Ihnen bekannten Sicherheitsmerkmale der Reihe nach durch und ziehen Sie, falls vorhanden, ein Banknotenprüfgerät in die Überprüfung mit ein.
- Besorgen Sie sich eine Vergleichsnote.
- Bestehen weiterhin Zweifel, lassen Sie die Note(n) und/oder Münze(n) bei Ihrer Hausbank oder einer der Filialen der Deutschen Bundesbank (nur Euro) überprüfen.

WAS TUN, WENN SIE GELD ALS FALSCH ERKANNT HABEN?

- Benachrichtigen Sie, wenn Sie Falschgeld (Banknoten) erhalten, bitte sofort die Polizei.
- Geben Sie das Falschgeld nicht mehr an den Kunden zurück, sondern übergeben Sie es der Polizei.
- Sorgen Sie dafür, dass die Falschnote von so wenigen Personen wie möglich angefasst wird, um keine Fingerabdrücke des Täters zu vernichten (möglichst in eine Papiertüte oder einen Briefumschlag).
- Bringen Sie sich nicht in Gefahr!
- Sollte sich der Kunde vor dem Eintreffen der Polizei entfernen, hindern Sie ihn nicht daran.
- Prägen Sie sich sein Aussehen ein. Steigt er in ein Fahrzeug (Kennzeichen)?
- Ist er in Begleitung weiterer Personen (Personenbeschreibung)?
- Versuchen Sie der Polizei eine möglichst genaue Beschreibung der Person zu geben.
- Ein Tipp: Die Täter versuchen, durch das Ausgeben von Falschgeld möglichst viel echtes Wechselgeld zu erhalten. In aller Regel werden daher geringwertige Gegenstände mit großen Banknoten bezahlt. Prüfen Sie in solchen Fällen besonders gründlich und verlassen Sie sich keinesfalls nur auf technische Hilfsmittel.

SCHULUNGSMATERIAL FÜR DEN EINZELHANDEL

Als Schulungsmaterial stellt die Bundesbank kostenlos vielfältigstes Informations- und Servicematerial zur Verfügung, u. a.:

- Online-Falschgeldschulung
- CD zur Falschgeldschulung
- Vordruck zur Mitteilung über anliegende falsch verdächtige Noten/Münzen

(Quelle: Deutsche Bundesbank. Stand: Juli 2016)